



Presse-Information

„Scan&Go“ ab sofort bei Globus in Losheim Feierliche Eröffnung der neuen Kassenzone nach dem Umbau

Losheim, 28. September 2015. Nach dreiwöchigem Umbau der Kassenzone weihte Globus-Geschäftsleiter Peter Müller am Vormittag das innovative Self Scan-System „Scan&Go“ im Globus Losheim ein. Die saarländische Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, Anke Rehlinger, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und Lothar Christ, Bürgermeister der Gemeinde Losheim, probierten die neuen Handscanner gleich selbst aus.

„In den letzten drei Wochen haben wir unseren kompletten Kassenbereich umgebaut und modernisiert. Wir haben die Kassenbänder unserer 20 Kassen von 1,30 Meter auf 4 Meter verlängert und zusätzlich vier Linkshänderkassen, zwei Stehkassen sowie eine barrierefreie Kasse eingebaut“, so Peter Müller. „Ganz neu entstanden sind zudem vier Zahlstationen sowie die Anmeldestation für unser neues System ‚Scan&Go‘“, erzählt Globus-Geschäftsleiter Peter Müller.

Mittels „Scan&Go“ können die Kunden bei Globus in Losheim nun ihre Einkäufe bereits während des Einkaufs selbst scannen und bequem an einer der Zahlstationen, ohne die ausgewählten Artikel vom Einkaufswagen auf das Kassenband und wieder zurück zu legen, bezahlen. 150 Handscanner stehen den Globus-Kunden in Zukunft für den Einkauf zur Verfügung, eigens dafür hat der Markt neue Einkaufswagen mit einer Halterung für die Geräte angeschafft.

Begeistert zeigten sich die Scan&Go-„Testkäufer“ Ministerin Anke Rehlinger, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und Losheims Bürgermeister Lothar Christ. „Die Zeitersparnis mit der neuen Technik ist enorm – und noch dazu macht sie jede Menge Spaß“, so Ministerin Anke Rehlinger. „Wir freuen uns, dass Globus uns immer wieder mit Innovationen überrascht und den Menschen hier vor Ort das Einkaufen noch einfacher und bequemer macht.“

Entwickelt wurde das innovative Kassensystem im Globus-eigenen Forschungslabor IRL (Innovative Retail Technology), das in der Zentrale der Globus SB-Warenhaus Holding in St. Wendel eingerichtet ist. Seit 2007 arbeiten hier Wissenschaftler vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und Fachexperten von Globus eng zusammen. Erstmals getestet wurde „Scan&Go“ seit Juli 2013 bei Globus in Tschechien – und das so erfolgreich, dass man 2014 das System auch im neu gebauten Globus Markt in Koblenz integrierte. Nach Simmern ist Losheim deutschlandweit der dritte Globus-Markt der „Scan&Go“ anbietet.

So funktioniert „Scan&Go“

Wer zum ersten Mal selbst mit dem Handscanner durch den Markt gehen möchte, füllt zunächst ein Anmeldeformular an der Kundeninformation aus und erhält daraufhin seine persönliche Globus Kundenkarte. Im Eingangsbereich des Marktes befinden sich die 150 Handscanner. Mit der Kundenkarte meldet man sich an der Anmeldestation an und schon kann der Einkauf beginnen. Bevor der Kunde seine Produkte in den Einkaufswagen legt, erfasst er mit dem Handscanner den aufgedruckten Strichcode und drückt die Scantaste.



Auf dem Scanner sind alle erfassten Produkte mit Menge und Preis in der Artikelübersicht zu sehen. Zum Bezahlen geht es dann an eine der vier Scan&Go-Bezahlstationen: einfach Kundenkarte scannen und der Einkauf wird angezeigt. Bezahlen kann man ganz bequem am Automat bar oder mit Karte. Weitere Informationen gibt es unter www.globus-losheim.de.

Über Globus

Globus zählt als konzernunabhängiges Familienunternehmen zu den führenden Handelsunternehmen in Deutschland. Die Geschichte des im saarländischen St. Wendel ansässigen Unternehmens reicht bis 1828 zurück. 1965 wurde mit dem Eintrag in das Handelsregister der Grundstein für die großflächigen Verbrauchermärkte gelegt. Heute gehören zur Globus Gruppe SB-Warenhäuser, Baumärkte, Alpha-Tecc.-Elektrofachmärkte, Globus Drive sowie fridel markt & restaurant. In Russland und Tschechien betreibt Globus zusätzlich 25 Hypermärkte. Insgesamt erzielen die mehr als 160 Märkte der Globus Gruppe rund 6,9 Mrd. Euro Gesamtumsatz. Zählt man alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen, beschäftigt Globus mehr als 39.500 Menschen. Davon sind 17.800 bei den SB-Warenhäusern und rund 6.300 bei den deutschen Fachmärkten (Baumärkte und Alphatecc. Elektrofachmärkte) beschäftigt. Seit 1990 bietet Globus seinen Mitarbeitern die Möglichkeit, sich an der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Seit der Einführung ist die Anzahl der stillen Beteiligten auf etwa die Hälfte aller Globus-Mitarbeiter in Deutschland gestiegen. Für seine familienorientierte Mitarbeiterpolitik hat Globus bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten und trägt seit 2008 das Zertifikat „berufundfamilie“. 2012 gewann das Unternehmen den Bundeswettbewerb des Bundesfamilienministeriums „Erfolgsfaktor Familie“ und erhielt den Sonderpreis für „Familienbewusste Arbeitszeiten“ in der Kategorie Großunternehmen.

2015 feiert die gemeinnützige Globus-Stiftung ihr zehnjähriges Jubiläum. Sie bündelt die sozialen Aktivitäten der Globus Gruppe und fördert sowohl Projekte in Deutschland als auch in den ärmsten Ländern der Welt. Hierzulande konzentriert sich die Stiftungsarbeit auf Jugendliche mit Unterstützungsbedarf, während im Ausland zusätzlich Projekte zur medizinischen Versorgung hinzukommen.